

Neubewilligt (2019/03)

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Silke Leimkühler, Prof. Dr. Petra Wendler, Prof. Dr. Ulla Wollenberger, Prof. Dr. Frieder Scheller, Prof. Dr. Peter Saalfrank und Prof. Dr. Henrike Müller-Werkmeister aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Potsdam Universität erhielten für das Projekt „Unifying Systems in Catalysis“ im Exzellenzcluster 2008 in der Technischen Universität Berlin rund 2.213.916 Euro (Laufzeit: 01/2019–12/2022).

Prof. Dr. Rebecca Lazarides aus dem Strukturbereich Bildungswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Teilprojekt 6 im Exzellenzcluster 2002 der TU Berlin „Science of Intelligentem (ExSCol)“ rund 304.202 Euro (Laufzeit: 01/2019–12/2022).

Prof. Dr. Sebastian Reich aus dem Institut für Mathematik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen des Sonderforschungsbereiches 1114 für das Projekt „Skalenkaskaden in komplexen Systemen“ und für das Teilprojekt A2 „Multiskalige Daten- und asymptotische Modellassimilation für Atmosphärenströmungen“ rund 279.700 Euro (Laufzeit: 07/2018–06/2022).

Prof. Dr. Yan Lu aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Hybride Nanostrukturen auf der Basis von Protein-Assembly, angetrieben über Kohlenhydrat-Protein-Wechselwirkungen“ rund 234.450 Euro (Laufzeit: 09/2019–08/2022).

PD Dr. Gert Zöller aus dem Institut für Mathematik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „MagmaPropagator: Ein Vorhersagewerkzeug für den Ort und die Zeit von Vulkanausbrüchen aufgrund der Ausbreitung von magmagefüllten Rissen.“ Rund 184.600 Euro (Laufzeit: 07/2019–06/2022).

Prof. Dr. Michael Hofreiter aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Die Analyse von arktischen Adoptionsmechanismen auf der Basis des Genom der ausgestorbenen Stellers Seekuh“ rund 199.725 Euro (Laufzeit: 36 Monate).

Prof. Dr. Peter Saalfrank und Dr. Tillmann Klamroth aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielten für das Projekt „Lasergetriebene Elektronendynamik in Molekülen“ rund 184.600 Euro (Laufzeit: 02/2019–02/2022).

Dr. Claudia Pacholski, aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Chemische Wege zur zweidimensionalen photonischen Kristallsensoren mit Nano / Mikroaktivität“ rund 164.825 Euro (Laufzeit: 05/2019–11/2020).

Prof. Dr. Silke Leimkühler aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „TusA ist ein vielseitiges Protein, das die Mobilisierung von Schwefel mit der Eisenhomeostase und der Translationseffizienz von Proteinen in Escherichia coli verbindet“ rund 225.850 Euro (Laufzeit: 04/2019–03/2022).

Prof. Dr. Sylvie Paycha aus dem Institut für Mathematik Fortführung der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen der FG 2402 für das Projekt „Rough Paths, Stochastic Partial Differential Equations and Related Topics“ für das Teilprojekt 2 „Grundlagen der Regularitätsstrukturen“ rund 135.500 Euro (Laufzeit: 01/2019–12/2021).

Dr. Sebastian Wachs und Prof. Dr. Wilfried Schubarth, in Kooperation mit **Prof. Dr. Ludwig Bilz** von der BTU Cottbus, aus dem Strukturbereich Bildungswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielten für das Projekt „Hate Speech als Schulproblem? Eine kombinierte Schüler- und Lehrerstudie zur Relevanz, zur Häufigkeit und zu den Determinanten des Phänomens Hate Speech an Schulen sowie zum Umgang damit“ rund 134.100 Euro (Laufzeit: 09/2019–02/2022).

Apl. Prof. Dr. Christoph Schulte aus dem Institut für Jüdische Studien und Religionswissenschaften der Philosophischen Fakultät erhielt für das Projekt „Haskala im Dialog. Juda Jeitteles und Juda Leib ben Ze’eb als Exegeten der Aufklärung“ rund 94.150 Euro (Laufzeit: 07/2019–06/2020).

Der Vizepräsident für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs **Prof. Dr. Robert Seckler** aus dem Präsidium erhielt für das Projekt „Open Access Publizieren 2019 / Universität Potsdam“ rund 78.036 Euro (Laufzeit: 01/2019–12/2019).

Prof. Dr. Carsten Beta aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen des Sonderforschungsbereiches für das Projekt „Kollektives Verhalten von weicher biologischer Materie“ und die Abschlussfinanzierung für Teilprojekt A09: „Oszillatorische Instabilitäten intrazellulärer Fasernetzwerke“ rund 61.700 Euro (Laufzeit: 01/2019–12/2019).

Prof. Dr. Sönke Neitzel aus dem Historischen Institut der Philosophischen Fakultät erhielt für das Projekt „Deutsche Krieger – Vom Waterberg nach Isa Khel“ rund 67.100 Euro (Laufzeit: 10/2019–03/2020).

Apl. Prof. Dr. Joerg Fettke aus dem Institut für Biochemie und Biologie Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Analyse der Oberflächenstrukturen von Stärkegranula die durch Enzyme des Phosphorylierungs-Dephosphorylierungs-Zykluses beeinflusst werden.“ rund 53.500 Euro (Laufzeit: 11/2018–10/2021).

Prof. Dr. Michael Rapp aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen des Schwerpunktprogramm 1772 für das Projekt „Human performance under multiple cognitive task requirements: From basic mechanisms to optimized task scheduling“ zum Thema „Domänenspezifische behaviorale und neuronale Effekte von motorischer und kognitiver Ermüdung auf modalitätsspezifische Doppelaufgabeninterferenz bei jungen und älteren Erwachsenen“ rund 37.592 Euro (Laufzeit: 10/2018–09/2021).

Dr. Natalie Boll-Avetisyan aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für die internationale wissenschaftliche Veranstaltung: „Workshop zur fröhkindlichen Sprachentwicklung“ in Potsdam vom 13. bis 15.06.2019 rund 30.500 Euro (Laufzeit: 06/2019).

Prof. Dr. Bernd Müller-Röber aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „9. Internationales Symposium Pflanzensesenz“ in Berlin vom 01.04.2019–04.04.2019 rund 24.400 Euro (Laufzeit: 03/2019–07/2019).

Prof. Dr. Jürgen Mackert aus dem Bereich Sozialwissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt für die Internationale wissenschaftliche Veranstaltung: „Der Zustand der Demokratie und das Schicksal der Staatsbürgerschaft“ in Potsdam vom 11.–13.07.2019 rund 24.400 Euro (Laufzeit: ca. 07/2019).

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Prof. Dr. Hans-Gerd Löhmannsröben und **Dr. Roland Hass** (ab 1. August 2019 als Leiter der Fachstelle Prozessanalysentechnik b der BASF Schwarzheide GmbH tätig) aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielten für das Projekt „Zentrum für Innovationskompetenz innoFSPEC – Strategische Investitionen“ rund 2.000.000 Euro (Laufzeit: 05/2019–05/2021).

Prof. Dr. Max Wilke aus dem Institut für Geowissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Verbundprojekt 05K209 – NanoExtrem: Nanofokusmessplatz mit beidseitiger CO₂-Laserheizung für Experimente bei extremen Bedingungen an der ESRF, Grenoble Teilprojekt 1“ rund 905.610 Euro (Laufzeit: 07/2019–06/2022).

Prof. Dr. Hans-Gerd Löhmannsröben und **Dr. Toralf Beitz** aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielten für das Projekt „Verbundprojekt: Prozesskontroll-Sensorsysteme für die Kupferproduktion (ProCuPro); Teilvorhaben: Entwicklung und Validierung spezifischer Lichtstreu sowie Laserinduzierter Breakdown Spektroskopie (LIBS) – Messverfahren“ rund 396.815 Euro (Laufzeit: 03/2019–02/2022).

Prof. Dr. Dirk Richter aus dem Strukturbereich Bildungswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Verbundvorhaben: E-Learning in der Lehrerfortbildung: Angebote, Nutzung, Erträge (E-LANE) – Teilvorhaben A“ rund 201.508 Euro (Laufzeit: 04/2019–03/2022).

Prof. Dr. Andreas Borowski aus dem Zentrum für Lehrerbildung erhielt für das Projekt „Domain-Data-Protokolle für die empirische Bildungsforschung – DDP-Bildung“ rund 97.422 Euro (Laufzeit: 06/2019–05/2022).

Prof. Dr. Katharina Hölzle aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum“ rund 626.893 Euro (Laufzeit: 05/2019–04/2021).

Prof. Dr. Alexander Böker aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Entwicklung mehrlagiger, Ni-basierter Multi-Funktionsschichten“ rund 190.000 Euro (Laufzeit: 02/2019–01/2021).

Prof. Dr. Michael Kumke aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Verbundprojekt: Geochemische Radionuklidrückhaltung an Zementalterationsphasen (GRaZ), Teilprojekt F“ rund 146.065 Euro (Laufzeit: 09/2018–02/2020).

Dr. Lida Oskinova aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Hungrige Schwarze Löcher, verschmelzende Weiße Zwerge und junge Neutronensterne: eine Untersuchung hochenergetischer Phänomene mithilfe der Weltraumobservatorien Hubble und XMM-Newton“ rund 145.647 Euro (Laufzeit: 08/2019–07/2021).

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Katharina Hözle aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „EXIST–Gründerstipendium – CrashGuard“ rund 141.000 Euro (Laufzeit: 08/2019–07/2020).

Prof. Dr. Elke Dittmann aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „EXIST-Existenzgründungen – 1Biome“ rund 141.000 Euro (Laufzeit: 06/2019–05/2020).

Dr. Claudia Pacholski aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Standardisierungsansatz von Zellsystemen für Time of Flight Ion Mass Spectrometry (TOF-SIMS)“ rund 12.000 Euro (Laufzeit: 11/2018–10/2019)

Das Land Brandenburg. Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit:

Prof. Dr. Vera Kirchner aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Qualitätsoffensive Schulverpflegung“ im Land Brandenburg: „EVeLaB – schulische Ernährungs- und Verbraucherbildung im Land Brandenburg 2019/2020“ rund 211.334 Euro (Laufzeit: 02/2019–12/2020).

Prof. Dr. Vera Kirchner aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Gründung von Mensa AGs im Rahmen der Qualitätsoffensive Schulverpflegung im Brandenburg“ rund 85.009 Euro (Laufzeit: 05/2019–12/2020).

Das Land Brandenburg mit Mitteln des europäischen Sozialfonds (ESF)

Gert Kunze aus dem Bereich des Hochschul-Gebäudemanagement der Universität Potsdam erhielt für das Projekt „Aufbau/Anschluss eines Multi-Fast-Chargers als Teil der notwendigen Ladeinfrastruktur“ rund 79.397 Euro (Laufzeit: 04/2018–12/2020).

Die Europäische Union fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Dr. Daniel Lauterbach und Dr. Michael Burkart von Botanischer Garten erhielten für das Projekt „LIFE-Projekt: LIFE Continental Dry Grassland (Trockenrasen)“ rund 420.250 Euro (Laufzeit: 04/2019–07/2024).

Stiftungen

Alexandervon Humboldt Stiftung

Prof. Dr. Bodo Bookhagen aus dem Institut für Geowissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Institutspartnerschaft Indian Institute of Technology (IIT) Kanpur“ rund 55.000 Euro (Laufzeit: 07/2019–06/2021).

Prof. Dr. Dieter Neher aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für den Forschungskostenzuschuss: Stipendiat Dr. Guanzheng Zuo rund 19.200 Euro (Laufzeit: 05/2019–04/2021).

Prof. Dr. Stephan Geier aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für den Forschungskostenzuschuss: Stipendiat Dr. Joris Vos rund 19.200 Euro (Laufzeit: 04/2019–03/2021).

Prof. Dr. Lars Eckstein aus dem Institut für Anglistik und Amerikanistik der Philosophischen Fakultät erhielt für den Forschungskostenzuschuss für Prof. James Tar Tssaior rund 6.000 Euro (Laufzeit: 01/2019–04/2020).

Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz:

Prof. Dr. Susanne Sträling aus dem Institut für Slawistik der Philosophischen Fakultät erhielt für das Projekt „Osteuropastudien in Brandenburg – Kleine Fächer-Wochen an deutschen Hochschulen“ rund 33.800 Euro (Laufzeit: 06/2019–03/2020).

Max-Buchner-Forschungsstiftung:

Dr. Martin Oschatz aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für die Unterstützung „Forschungsarbeit Stipendium – Elektrochemische Energiespeicherung“ rund 10.000 Euro (Laufzeit: 07/2019–06/2020).

Sonstige

Trägerverein des Olympiastützpunkts Brandenburg e.V.

Prof. Dr. Frank Mayer aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Förderung der „Eignungs- und

Grundschuluntersuchungen sowie Umsetzung des sportmedizinischen Inhalten in das Betreuungssystem des Landes Brandenburg – Sekundarstufe I der Spezialschulen Sport“ rund 404.800 Euro (Laufzeit: 01/2018–12/2018).

Geoforschungszentrum Potsdam:

Dr. Simon Schneider aus dem Institut für Geowissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für die Geo.X – Anschubfinanzierung für Horizon 2020 Antragstellung: „Earth Literacy – Supporting Earth and Environmental Education“ rund 10.000 Euro (Laufzeit: 10/2018–05/2019).

Chinesisch-Deutsche Zentrum für Wissenschaftsförderung (CDZ):

Prof. Dr. Reimund Gerhard aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Chinesisch-Deutsches Symposium über „Complex Material Structures for Functional Ferro-, Pyro- and Piezoelectric Ceramics, Polymers and Composites“ in Shanghai rund 25.500 Euro (Laufzeit: 08/2018–12/2018).

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Manfred Strecker aus dem Institut für Erd- und Umweltwissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „P.R.I.M.E. Audrey Margirier. University of Arizona“ rund 125.217.65 Euro (Laufzeit: 10/2018–03/2020).

Prof. Dr.-Ing. Norbert Gronau aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften (ISAP) ab 18 in der Universität Potsdam- Stellen Bosch Universität in Südafrika“ rund 90.822 Euro (Laufzeit: 10/2018–09/2020).